# NACHHALTIGKEITSBERICHT

INHALT

RESSOURCENSCHONEN

KLIMASCHUTZ

SOZIALE VERANTWORTUNG

MOBILITÄT

NACHHALTIG HAUSHALTEN



4. Nachhaltigkeitsbericht, 03.03.2020, Heike Müller, SST I

Verbandsgemeindeverwaltung
Sprendlingen-Gensingen
Natürlich voller Energie

**NACHHALTIGKEITSBERICHT DER VERBANDSGEMEINDE SPRENDLINGEN-GENSINGEN** 2

**A. NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN** 2

**1. Papierverbrauch** 3
Maßnahme 1: Digitalisierung der Ratsarbeit 3
PAPIERVERBRAUCH VG-GREMIEN 2019 4
PAPIERVERBRAUCH ORTSGEMEINDEN 5
Maßnahme 4: Dokumentenmanagementsystem 6

**2. Druckkosten** 6
Maßnahme 2: Umstellung auf Tintenstrahldrucker 6

**3. Abfallvermeidung** 7
Maßnahme 1: Abfallvermeidung als Kriterium der Beschaffung 7
Maßnahme 2: Wasserbars 7
Maßnahme 3: Verzicht auf Portionsverpackungen 7

**B. KLIMASCHUTZ** 8
Maßnahme 1: LED Technik 8
Maßnahme 2: Nahwärmenetze 8
Maßnahme 4: Förderprogramm energetische Sanierung 8
Maßnahme 5: Elektromobilität – Infrastruktur 8
Maßnahme 6: Heizungsoptimierung 8

**C. SOZIALE VERANTWORTUNG** 9

**1. Beschäftigungsstruktur** 9

**2. Fortbildungen** 10

**4. Mitarbeiterzufriedenheit** 11
Maßnahme 1: intensive Kommunikation 11
Maßnahme 2: Flexible Arbeitszeiten 12
Maßnahme 3: Mobile Arbeitsplätze 12

**D. MOBILITÄTSFÖRDERUNG** 12

**Förderung Radverkehr** 14
Maßnahme 1: E-Lastenfahrrad 14
Maßnahme 2: Dienstfahrrad 14
Maßnahme 3: E-Dienstfahrrad 14
Maßnahme 4: Optimierung Fahrradabstellplatz 15
Maßnahme 5: Dusche und Umkleidekabine 15
Maßnahme 4: Prüfung Jobticket 16
Maßnahme 8: E-Dienstwagen 16

**E. NACHHALTIG HAUSHALTEN** 16

**F. AUFGABEN (TO DOS) 2020** 17

**G. ÜBERSICHT** 18

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER VERBANDSGEMEINDE SPRENDLINGEN-GENSINGEN

Das Verfassen eines Nachhaltigkeitsberichtes ist in vielen Unternehmen inzwischen üblich, um so Rechenschaft über die Art und Weise des Wirtschaftens, die Aufstellung des Unternehmens und Aktivitäten zur Einhaltung und Erreichung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie abzulegen. Für das Jahr 2016 wurde der erste Nachhaltigkeitsbericht der Verbandsgemeinde-verwaltung dem Verbandsgemeinderat vorgestellt und auf der Homepage www.vg-sg.de/energie-agentur.de veröffentlicht.

Dieser vierte Bericht wird ebenfalls zum Vergleich dem Verbandsgemeinderat vorgestellt und auf der Homepage veröffentlicht. In diesem Bericht wird dargestellt welche Ziele der nachhaltigen Entwicklung sich die Verwaltung gesetzt hat, welche in dem letzten Jahr erreicht wurden, wo es noch Handlungsbedarf gibt und welche Maßnahmen zur Zielerreichung angegangen werden können. Als thematischen Schwerpunkt wurde dieses Jahr „Mobilität" gewählt.

DIE VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG ALS NACHHALTIGE ORGANISATION

Die Verbandsgemeindeverwaltung trägt nicht nur im politischen Bereich nachhaltige Verantwortung, sondern auch als Organisation. Nachhaltigkeitsmanagement stellt eine integrative Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung dar. Eine wesentliche Herausforderung ist dabei die konsequente Integration von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielsetzungen auf den verschiedenen Ebenen im Verwaltungshandeln. Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, Nachhaltigkeit in die verwaltungsinterne Organisation und in den politischen Diskurs aufzunehmen. Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie ist Ausgangspunkt für ein Nachhaltigkeitsmanagement in der
öffentlichen Verwaltung

Die Verbandsgemeinde kann von ihren Bürgern nur dann glaubhaft fordern die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen zu schonen, wenn die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangeht.

Diese Verantwortung wird anhand von Indikatoren entlang der Themenbereiche

- NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN
- KLIMASCHUTZ
- SOZIALE VERANTWORTUNG
- MOBILITÄTSFÖRDERUNG
- NACHHALTIG HAUSHALTEN

transparent gemacht.

Legende:

 In Bearbeitung

 Noch nicht bearbeitet / noch nicht umgesetzt

 Umgesetzt / abgeschlossen

## A. NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN

Durch einen optimalen Einsatz von Ressourcen kann der Arbeitsplatz effizienter und nachhaltiger gestaltet werden und somit natürliche Ressourcen aber auch Kosten eingespart werden. Auch bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Verpackungen kann eine umweltfreundliche Variante gewählt werden.

Nachhaltiges Handeln der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen lässt sich anhand der Indikatoren Papierverbrauch, Druckkosten und Abfall messen.
Diese gilt es in allen Fällen zu reduzieren.

1. Papierverbrauch

Für die Papierproduktion wird Holz, Wasser und Energie benötigt. Für ein 500 Blatt Paket sind das beispielsweise ca. 130 Liter Wasser, 26 Kilowattstunden Energie und 7,5 Kilogramm Holz.
Für besondere Anlässe ist die Verwendung von nicht recyceltem Papier zwingend notwendig, für den Alltagsgebrauch reicht Recyclingpapier völlig aus.
Auch für die Herstellung von Recyclingpapier wird Energie und Wasser benötigt. Für 500 Blatt Recyclingpapier werden 2,8 Kilogramm Altpapier, ca. 65 Liter Wasser und 12 Kilowattstunden Energie benötigt. Dementsprechend sollten zusätzlich zu der Papierauswahl Anstrengungen unternommen werden Papier einzusparen, um so die Ressourcen zu schonen und Kosten zu sparen.

| Beschaffungs-menge | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Recyclingpapier | 400.000 | 500.000 | 755.000 | 802.500 |
| Frischfaserpapier | 100.000 | 50.000 | 215.500 | 257.000 |

Maßnahme 1: Digitalisierung der Ratsarbeit

Alle Sitzungsunterlagen der Verbands- und Ortsgemeinderäte können online abgerufen werden. Einige Ratsmitglieder nutzen dieses Programm und verzichten bereits auf die papierische Zustellung der Sitzungsunterlagen.

Diese Legende gilt für die folgenden Tabellen:

| | |
|---|---|
| Ratsmitglieder | = Anzahl der Ratsmitglieder des jeweiligen Gremiums insgesamt |
| Ratsmitglieder Digital | = Anzahl der Ratsmitglieder die bereits auf das digitale Sitzungssystem nutzen |
| Zu druckende Seiten (theoretisch) | = theoretische Menge an zu druckenden Blatt Papier, wenn kein Ratsmitglied den digitalen Sitzungsdienst nutzen würden |
| Gedruckte Seiten (tatsächlich) | = Menge an Blatt Papier die für das Gremium tatsächlich gedruckt wurden.<br>Gesamtmenge abzüglich der digital abgerufenen Sitzungsunterlagen. |
| Gesparte Seiten | = Menge an Blatt Papier, die durch die Nutzung des digitalen Sitzungsdienstes in der Verwaltung nicht gedruckt wurden. |

PAPIERVERBRAUCH VG-GREMIEN 2019

| Gremium | Ratsmitglieder | Ratsmitglieder digital | Zu druckende Seiten (theoretisch) | Gedruckte Seiten (tatsächlich) | Gesparte Seiten | Gesparte Seiten in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ältestenrat | 9 | 6 | 261 | 87 | 174 | 66,67 % |
| AK Tourismus & Wirtschafts-förderung | 9 | 4 | 234 | 130 | 104 | 44,44 % |
| Ausschuss für Neue Energien und Umwelt | 13 | 7 | 208 | 96 | 112 | 53,85 % |
| Beirat für behinderte Menschen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beirat für Migration und Integration | 10 | 3 | 350 | 245 | 105 | 30 % |
| Haupt- und Finanzausschuss | 13 | 8 | 4.186 | 1.610 | 2.576 | 61,54 % |
| Landwirtschafts- und Weinbauausschuss | 12 | 4 | 204 | 136 | 68 | 33,33 % |
| Ortsbürgermeisterdienst-besprechungen | 14 | 10 | 1.442 | 412 | 1.030 | 71,43 % |
| Planungs- und Bauausschuss | 13 | 6 | 2.067 | 1.113 | 954 | 46, 15 % |
| Rechnungsprüfungsausschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Schulträgerausschuss | 13 | 6 | 494 | 266 | 228 | 46,15 % |
| Verbandsgemeinderat | 31 | 21 | 24.149 | 7.790 | 16.359 | 67,74 % |
| Verwaltungsrat | 20 | 9 | 11.140 | 6.127 | 5.013 | 45 % |
| Insgesamt | | | 44.735 | 18.012 | 26.723 | 59,74 % |

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in dem Jahr 2019 für die Gremien der Verbandsgemeinde 18.012 Seiten gedruckt wurden. Im Vergleich zum Jahr 2016 konnte der Papierverbrauch um knapp 47.000 Blatt Papier gesenkt werden. Das liegt vor allem an der Einführung der digitalen Ratsarbeit.

PAPIERVERBRAUCH ORTSGEMEINDEN

* für jede Ortsgemeinde werden alle Ratsmitglieder einzeln zusammengezählt. Das bedeutet, wenn ein Ratsmitglied in z.B.3 Räte aktiv ist wird das Mitglied auch in jedem Gremium gezählt. Die folgende Auflistung ist nicht in die Räte untergliedert.

| Ortsgemeinde * | Ratsmitglieder insgesamt | Ratsmitglieder Digital insgesamt | Gedruckte Seiten theoretisch | Gedruckte Seiten 2019 (tatsächlich) | Gesparte Seiten | Gesparte Seiten in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aspisheim | 34 | 19 | 5.180 | 2.004 | 3.156 | 61 % |
| Badenheim | 32 | 13 | 4.797 | 2.606 | 2.191 | 46 % |
| Gensingen | 57 | 34 | 17.197 | 7.225 | 9.972 | 58 % |
| Grolsheim | 19 | 11 | 7.201 | 3.032 | 4.169 | 58 % |
| Horrweiler | 34 | 24 | 7.122 | 5.452 | 1.670 | 23 % |
| Sprendlingen | 94 | 36 | 12.893 | 7.990 | 4.903 | 38 % |
| St.Johann | 13 | 6 | 4.069 | 2.191 | 1.878 | 46 % |
| Welgesheim | 35 | 12 | 6.258 | 4.275 | 1.955 | 31 % |
| Wolfsheim | 43 | 17 | 5.434 | 2.958 | 2.476 | 46 % |
| Zotzenheim | 16 | 1 | 3.576 | 3.306 | 270 | 7,5 % |
| Insgesamt | | | 73.679 | 41.039 | 32.640 | 44,30 % |

Den Tabellen ist eine positive Entwicklung des Indikators Papierverbrauch zu verzeichnen und auf die Digitalisierung der Gremienarbeit zurückzuführen. Eine 100%ige Digitalisierung ist hierbei wünschenswert.

Dieser positiven Entwicklung steht die deutlich höhere Menge an beschafftem Papier für die VG-Verwaltung gegenüber. Hierzu wird im kommenden Jahr analysiert, warum diese Zahl jährlich steigt. Folgende Maßnahmen führen zu einer Reduzierung des Verbrauchs und kann an der reduzierten Beschaffungsmenge bewertet werden.




Maßnahme 2: Hauspost nur noch per E-Mail versenden

Um den Papierverbrauch an den Arbeitsplätzen zu reduzieren,
soll die Hauspost

- Einladung zu Sitzungen, Beschluss-, Mitteilungs- & Tischvorlagen
  Workshop- / Veranstaltungseinladungen …

zukünftig nur noch per Email verschickt werden.
In § 20 der Geschäftsanweisung ist dies bereits festgehalten.

Sowohl die Sitzungsunterlagen, Vorlagen und Niederschriften sowie Einladungen zu VG-internen Veranstaltungen werden ausgedruckt und z.T. in bedruckten Briefumschlägen an die Mitarbeiter verteilt.

**§ 20 – Interne Kommunikation**

(1) Der interne Schriftverkehr ist auf das unverzichtbare Minimum zu beschränken; es soll die wirtschaftlichste und in der Schnelligkeit zweckmäßigste Kommunikationsform gewählt werden. Im inneren Geschäftsablauf ist die mündliche, telefonische oder elektronische Erledigung vorzuziehen.

➔ Auszug aus der Dienstanweisung

Auf diesen Bereich wird in dem Jahr 2020 ein besonderes Augenmerk gelegt.

Maßnahme 3: Zentrale Grundeinstellungen

Die Maßnahmen zum Papiersparen senken zeitgleich die Druckkosten
Die zentralen Einstellungen werden zentral von der EDV-Abteilung an allen PCs eingerichtet.

Maßnahme 4: Dokumentenmanagementsystem

Die Einführung des Dokumentenmanagementsystems wurde von Mitte 2019 auf Mitte 2020 verschoben. Mit diesem Programm können die meisten Verwaltungsvorgänge sowie die Archivierung digital durchgeführt werden. Aufgrund einer landesweit einheitlichen Lösung findet die Einführung im Jahr 2021 statt.

2. Druckkosten

Die Maßnahmen um Druckpatronen und Druckkosten zu sparen gleichen den Maßnahmen zum Papier sparen.
Eine Möglichkeit ist die Umstellung der Schriftart von Arial auf Garamond. Die Umstellung der Schriftart von Times auf Garamond oder Arial auf Century Gothic lässt die Druckkosten bis zu 30 % senken. Vorgeben ist in den Beschlussvorlagen und Email-Einstellungen Arial und Arial Narrow. Hier kann zentral eine Änderung erwirkt werden.

○ Maßnahme 1: zentrale Umstellung der Vorlagen und E-Mails auf Century Gothic, oder Garamond.

Die Umstellung der Schriftart für Schreibprogramme kann zentral in den Grundeinstellungen vorgegeben werden. Die Schriftart im E-Mailprogramm kann von der Büroleitung vorgegeben werden.

○ Maßnahme 2: Umstellung auf Tintenstrahldrucker

Moderne Tintenstrahldrucker benötigen knapp 80% weniger Energie als Laserstrahldrucker. Da auch die Patronen länger halten, kann durch diese Maßnahme Abfall eingespart werden.
Ab 2019 werden sukzessive alle Drucker in der Verbandsgemeindeverwaltung ausgetauscht. Ende 2020 ist die Umrüstung abgeschlossen.

3. Abfallvermeidung

Im Bereich der öffentlichen Verwaltung gibt es viele Bereiche um Abfall zu reduzieren, oder zu vermeiden. Maßnahmen hier sind die bereits angesprochenen Maßnahmen Papier und Toner einzusparen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen öffentliche Ausschreibungen dar.

Maßnahme 1: Abfallvermeidung als Kriterium der Beschaffung

Einen weiteren Schwerpunkt stellen öffentliche Ausschreibungen dar.
Durch die konsequente Berücksichtigung von Abfall- und Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungs-wesen können Abfälle verringert und vermieden werden sowie nachteilige Umweltwirkungen des Konsums reduziert werden. Neben ökonomischen Kriterien sollten gleichwertig auch umweltschutz-orientierte Kriterien berücksichtigt werden. Somit können Kommunen als Innovationstreiber für ökologische Produkte auftreten.
In öffentlichen Ausschreibungen im Rahmen der Produktbeschaffung können die Kriterien

- Langlebigkeit
- Qualität
- Modularer Aufbau / Demontierbarkeit
- Reparierbarkeit
- Energieeffizienz

ausschlaggebend für die Erteilung des Zuschlages sein.
Ziel der Verwaltung sollte sein, dass mindestens 50% der Ausschreibungen diese Kriterien zur Abfall-vermeidung enthalten.

Maßnahme 2: Wasserbars

Leitungswasser benötigt keine Verpackung, keinen Transport und keinen Lagerraum. Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Es muss die hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) erfüllen, die teilweise strengere Grenzwerte enthält als die für Mineralwasser. Der Verwaltungsrat der Verbandsgemeinde Werke AöR hat 2011 bereits beschlossen jedes Jahr einen Trinkwasserspender für eine Schule oder einen Kindergarten der Verbandsgemeinde zu beschaffen und zu spenden.
Auch in dem Verwaltungsgebäude soll im Jahr 2020 ein Spender aufgestellt werden.

Maßnahme 3: Verzicht auf Portionsverpackungen

Am 19.08.2019 wurde schriftlich festgehalten, dass für hausinterne Veranstaltungen und Workshops werden ausschließlich Milchkännchen aus Glas benutzt werden.
Die vollständige Umstellung der Portionsverpackungen der Milch, des Zuckers auf Zuckerdosen könnte ein nächster Schritt sein für die Nutzung während Veranstaltungen oder Sitzungen innerhalb des Hauses.
Des Weiteren wurde festgelegt, dass keine einzeln verpackte Kekse mehr angeboten werden.
Zusätzlich werden nur noch recycelte Servietten und recyceltes Geschenkpapier beschafft und verwendet.

Milch:
keine Portionsverpackungen mehr, Kondensmilch in Glasflaschen
Kekse:
keine einzeln verpackten Kekse mehr
Kaffee, Tee & Zucker:
Es werden nur noch fairer Tee, Kaffee und Zucker beschafft und angeboten. Bei dem Zucker bleibt es bei den Portionsverpackungen.
Servietten:
Hier werden recycelte Servietten beschafft
Geschenkpapier und Geschenkbänder:
Recyceltes Packpapier und Geschenkbänder werden beschafft
Faire Geschenkboxen:
Die Geschenkboxen sind so zusammengestellt, dass in den unteren Teil Wein und oder Sektflaschen gepackt werden können.

B. KLIMASCHUTZ

Das Thema Klimaschutz ist eine der herausragenden Aufgaben der Zukunft. In der Verbandsgemeindeverwaltung sind drei Mitarbeiter mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt. Durch die Teilnahme an bundesweiten Förder- und Forschungsvorhaben wird dieses Thema in der Verbandsgemeinde vorangebracht. Auch innerhalb der Verwaltung stellt dieses Thema einen Arbeitsschwerpunkt dar.

Maßnahme 1: LED Technik

LED-Lampen weisen eine lange Lebensdauer und größere Wartungsintervalle als konventionelle Lichttechnologien auf und verbrauchen zudem im Schnitt 60% weniger Energie. Durch die Langlebigkeit und den Energieverbrauch amortisieren sich die höheren Anschaffungskosten in kürzester Zeit.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Straßenbeleuchtung | 75 % | 80 % | 85 % | 85 % |
| Verbandsgemeindeverwaltung | 0 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| Schulen | 95 % | 100 % | 100% | 100 % |

Maßnahme 2: Nahwärmenetze

In der Verbandsgemeinde wurden bereits 3 Nahwärmenetzte eingerichtet, ein komplettes Quartier ist ab 2020 in der Ortsgemeinde Gensingen in Planung, welches als Modell für weitere Gemeinden dienen soll.

Maßnahme 4: Förderprogramm energetische Sanierung

Das Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Wohnungen und Wohnhäuasern in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen wurde erneut beschlossen und um die Förderung von Solarthermieanlagen ergänzt.

| | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|
| Anzahl ausbezahlter Anträge | 45 | 42 | 35 |
| Anzahl ausbezahlter Maßnahmen | 58 | 83 | 52 |
| Summe ausbezahlter Fördermittel | 12.679,87€ | 18.292,72 € | 13.076,08 € |
| Summe Investitionskosten | 97.329,88 € | 96.080,85 € | 206.137,04 € |
| Investitionskosten durch beauftragte Unternehmen in der VG | 17.202,04 € | 19.901,77 € | 3.145,32 € |
| Investitionskosten durch beauftragte Unternehmen außerhalb der VG | 80.127,84 € | 76.179,08 € | 202.991,72 € |

Maßnahme 5: Elektromobilität – Infrastruktur

4 Ladesäulen für Elektroautos wurden in den Gemeinden Sprendlingen, St. Johann, Gensingen und Wolfsheim errichtet. In den weiteren 7 Gemeinden werden ebenfalls Ladesäulen installiert.

Maßnahme 6: Heizungsoptimierung

In der Grundschule Sprendlingen wurde 2019 ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. In der Grundschule Gensingen bereits 2018. Im Jahr 2020 wird die Heizung in der Grundschule Gensingen erneuert und das Gebäude energetisch saniert.

⇨ Maßnahme 7: Energetisches Quartierskonzept

Im Jahr 2019 wurde mit der Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts für die Ortsgemeinde Gensingen begonnen.

◯ Maßnahme: Einführung Energiecontrolling

Grundlage für das Energiemanagement und Energiecontrolling ist das Liegenschaftsmanagement. Dieses wird aktuell in das System Infoma eingepflegt.
Mit einem kommunalen Energiecontrolling werden die ökologische Dimension (Ressourcenknappheit) und die ökonomische Dimension bezüglich Energiekosten beleuchtet:

- Energieverbrauchsdatenüberwachung
- Betriebsoptimierung
- Beeinflussung Nutzerverhalten
- Energiekonzept im kommunalen Gebäudebestand
- Energieberichterstellung
- Mitwirkung bei Sanierungsvorhaben

Das Thema Energiecontrolling wird schwerpunktmäßig im Nachhaltigkeitsbericht 2020 thematisiert.

Prüfung und ggf. Beantragung von Fördermitteln zur Implementierung eines Energiecontrollings. Auswahl einer passenden Energiecontrolling-Software.

C. SOZIALE VERANTWORTUNG

Gesunde, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind eine unverzichtbare Voraussetzung für eine leistungsfähige und bürgerorientierte Verwaltung.
Die Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Verbandsgemeindeverwaltung, da von ihrer Qualifikation, ihrem Engagement und ihrer Identifikation mit den ihnen übertragenen Aufgaben abhängt, ob die Verwaltung ihre Leistungen im Interesse der Bürger zuverlässig und auf hohem Niveau bereitstellen kann. Eine leistungsfähige Verwaltung braucht leistungsfähige Mitarbeiter. Das gilt gerade in Zeiten ständig wachsender Anforderungen.

Die Übernahme von sozialer Verantwortung der Verbandsgemeindeverwaltung lässt sich mittels der Indikatoren

1. Beschäftigungsstruktur
2. Fortbildungen
3. Mitarbeiterzufriedenheit
4. Gesundheitsvorsorge / Krankheitstage

messen und beschreiben.

1. Beschäftigungsstruktur

Der Altersdurchschnitt aller Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung inklusive Werke AöR und Grundschulen liegt wie in den vergangenen 2 Jahre bei 45 Jahren.

Des Weiteren beschäftigt die Verbandsgemeindeverwaltung 7 Mitarbeiter mit Behinderung.

| | Männer | | | | Frauen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| Insgesamt | 31 | 29 | 29 | 30 | 51 | 50 | 49 | 51 |
| Teilzeit | 0 | 2 | 2 | 0 | 22 | 27 | 25 | 26 |
| Führungs-position | 4 | 4 | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Führungs-position in Teilzeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sachge-bietslei-tung | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Stabsstel-len | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| In Elternzeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Home-office * | 2 | 2 | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 |

* regelmäßig vereinbarte Homeofficetage

2. Fortbildungen

Die Anforderungen an die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung werden durch neue Informationstechnologien und erweiterte Arbeitsbereiche stetig komplexer. Die Möglichkeit effizient bis zum Eintritt in das Renten- oder Pensionsalter zu arbeiten ist Ziel der Verwaltungsspitze.
Die Zufriedenheit eines Menschen kann durch Selbstverwirklichung und Weiterentwicklung gesteigert werden. Auch sollten jedem Mitarbeiter seine Aufstiegsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Eine individuelle Laufbahnplanung kann helfen, dem Angestellten zu zeigen, welche Chancen und Perspektiven in der Verwaltung auf ihn warten.
In dem Jahr 2019 wurden **48** Fortbildungen Mitarbeitern der Verwaltung wahrgenommen.

3. Aktive Gesundheitsförderung

Im Jahr 2019 wurden von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen den Mitarbeitern angeboten:

| **2016** | **2017** | **2018** | **2019** |
|---|---|---|---|
| Sehtest | | | |
| 1. Hilfekurs | 1. Hilfekurs – 6 Ersthelfer | | |
| Defibrillator-Schulung | | | |
| Deeskalationstraining | | | |
| Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad | Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad | Vergünstigungen Eintritt Schwimm-bad | Vergünstigung Ein-tritt Schwimmbad |
| Firmenlauf | Firmenlauf | Firmenlauf | |
| Dienstvereinbarung über Sicherheit und Gesund-heitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Bildschirmbrille) | 7 Mitarbeiter erhalten Bild-schirmarbeitsplatzbrillen | 5 Mitarbeiter er-halten Bildschirm-arbeitsplatzbrillen | 2 Mitarbeiter er-halten Bildschirm-arbeitsplatzbrillen |
| | | | Gesundheitstag<br>- Rücken-schulung |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | - Gesunde Ernährung<br>- Herz-Rhyth-mus-Check<br>- Stretch at work<br>- Faszienrolle |

Zusätzlich laufen im FB4 Vorbereitungen für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Gespräche mit örtlichen Sportkursanbietern werden geführt.

Neben den rechtlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz gehört dementsprechend ein positiv gestaltetes Arbeitsumfeld.
Die Krankheitstage der Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung belaufen sich im Jahr 2019 auf insgesamt 1.519Tage.

| **2016** | **2017** | **2018** | **2019** |
|---|---|---|---|
| 1.408 | 1.507 | 1.627 | 1.519 |

Von der KGST liegt der Durchschnittswert der Krankheitstage verglichen mit 26 Kommunen bei 6,4%. Der Wert der VG liegt bei 250 Arbeitstagen mit 5,20% im Jahr 2019 darunter.

Mitarbeiterzufriedenheit

Zufriedene Mitarbeiter, die Spaß an ihrer Arbeit haben und sich an ihren Arbeitsplätzen gut aufgehoben fühlen erbringen bessere Leistungen. Die Fluktuationsrate der Mitarbeiter der Verwaltung nimmt ab und die Verwaltung macht sich einen Namen als attraktiver Arbeitgeber.

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Kündigungen | 1 | 3 | 4 | 3 |
| Ausgelaufene Verträge | 6 | 3 | 6 | 2 |
| Beendigung der Ausbildung | 2 | 0 | 1 | 2 |
| Befristete Neueinstellung | 3 | 5 | 3 | 3 |
| Unbefristete Neueinstellung | 0 | 2 | 5 | 2 |
| Ausbildungsstart | 3 | 0 | 3 | 4 |
| Befristete Neueinstellungen nach Abschluss der Ausbildung | 2 | 0 | 0 | 2 |

Maßnahme 1: intensive Kommunikation

In jedem Fachbereich werden wöchentlich Fachbereichsbesprechungen durchgeführt. Ebenso finden jeden Montag Fachbereichsleiterbesprechungen zum Austausch statt. Jedes Jahr werden Mitarbeitergespräche geführt, Stärken, Schwächen und neue Ziele besprochen.

In einem regelmäßigen Newsletter könnten alle Mitarbeiter über Projekte der VG, Neuigkeiten und Veränderungen informiert werden.

Maßnahme 2: Flexible Arbeitszeiten

Flexibilität und Familienfreundlichkeit sind kein Widerspruch, sondern ergänzen einander vielmehr.
Von flexiblen Arbeitszeiten profitieren die Mitarbeiter und der Arbeitgeber. Beschäftigte erhalten die notwendige Flexibilität und die Verlässlichkeit, um mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können. Arbeitgeber hingegen können qualifizierte Beschäftigte halten und neue gewinnen, sparen Wieder-eingliederungskosten, motivieren Eltern in ganz besonderem Maße, können aber auch besser auf Nachfrageschwankungen reagieren.
Entsprechend der Dienstvereinbarung zwischen Mitarbeiter und Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen gelten für alle Beschäftigten gleitende Arbeitszeiten, die von dem Geschäftsleitenden Beamten aus arbeitsorganisatorischen oder rechtlichen Gründen eingeschränkt oder ausgeschlossen werden können.

Maßnahme 3: Mobile Arbeitsplätze

Flexible Arbeitszeiten können durch flexible Arbeitsorte ergänzt werden. Auf diese Weise entstehen Freiheiten für Beschäftigte, ihre Aufgaben im Beruf und in Alltagsaufgaben besser abzustimmen.
Durch die flexible Zeiteinteilung steigt die Lebensqualität, außerdem sind wesentlich weniger Pendler unterwegs und der CO2-Verbrauch wird somit reduziert.
In der Verbandsgemeindeverwaltung können so knapp 10 kg CO2 pro Mitarbeiter pro Tag eingespart werden1.
Durch die Möglichkeit der Heimarbeit können Mitarbeiter aufgrund der Unabhängigkeit von Bürozeiten ganz nach ihrem eigenen Rhythmus arbeiten und ihre Leistungsfähigkeit optimieren.
Allerdings erfordert Home-Office viel Selbstdisziplin. Mitarbeiter, die sich schlecht selbst motivieren können, tun sich vielleicht im Home-Office schwerer.
Bisher nutzen 2 Mitarbeiter diese Möglichkeit an jeweils einem festgelegten Arbeitstag, insgesamt nutzen aber bereits 50 Mitarbeiter bei Bedarf die Möglichkeit des Homeoffice.

Das Thema Homeoffice / Telearbeit/ flexibler Arbeitsplatz wird in dem kommenden Nachhaltigkeitsbericht 2020 schwerpunktmäßig thematisiert.

## D. MOBILITÄTSFÖRDERUNG

Das Thema Mobilität und nachhaltige Mobilitätsförderung in der Kommunalverwaltung wird in diesem Bericht schwerpunktmäßig beleuchtet.
Nachhaltiges Mobilitätsmanagement ist keine Pflichtaufgabe der Verwaltung, kann aber das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter fördern, Kosten für die Verwaltung und Beschäftigte reduzieren, eine Signalwirkung für andere öffentliche Einrichtungen sein und sich positiv auf die Umwelt auswirken. Selbstverständlich müssen hausintern Zuständigkeiten festgelegt und Ressourcen (personell und finanziell) organisiert werden.
Aktuelle und zukünftige Maßnahmen und Vorhaben zielen auf

- Vermeidung
- Verlagerung und
- Verbesserung

ab.

Alle Maßnahmen kommen Mitarbeitern und Bürgern zu gute. Untergliedert werden die Maßnahmen in

- Radverkehr
- Arbeitsweg
- Dienstfahrten / -reisen
- Fuhrpark

Ausgangslage

Parkplatzsituation:
Am Verwaltungsgebäude stehen den 84 Mitarbeitern der Verwaltung 11 Parkplätze unmittelbar am Verwaltungsgebäude, 14 auf dem ca. 40 m entfernten Parkplatz und 10 auf dem ca. 100m entfernten Parkplatz zur Verfügung.
Für Bürger sind 4 Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz unmittelbar vor dem Verwaltungsgebäude vorgesehen.
Die Parkkapazitäten der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen sind dauerhaft überlastet. Eine Möglichkeit hier entgegenzuwirken ist die Förderung von Maßnahmen die den Anteil der Mitarbeiter erhöht, die mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personennahverkehr zur Arbeit kommen.

Fahrradinfrastruktur:
Am Mitarbeitereingang hinter dem Verwaltungsgebäude ist ein Fahrradständer für 6 Fahrräder vorhanden. Allerdings sind das keine Bügelanlagen, sodass die Fahrräder nicht diebstahlsicher angeschlossen werden können. Auch durch die Ausrichtung, ist eine geordnete Abstellung der Räder fast nicht möglich. Eine Beleuchtung der Parkplatzanalage ist nicht vorhanden. Auch dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind nicht vorhanden. Grundsätzlich ist das Verwaltungsgebäude gut mit dem Fahrrad erreichen.
Für Bürger gibt es am Haupteingang keine sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten.

Arbeitsweg:
Von 84 Mitarbeitern wohnen 48 in der Verbandsgemeinde. Diese Strecke ist als Arbeitsweg, bei guter Gesundheit und gutem Wetter mit einem Fahrrad oder E-Bike zu bewältigen.

In der folgenden Tabelle ist dargestellt wie groß die Entfernung des Wohnortes von den Mitarbeitern zum Arbeitsplatz ist.

| Km einfache Strecke | Minuten im Durchschnitt | Anzahl der Mitarbeiter 2019 | Orte |
|---|---|---|---|
| 1-4 km | 2-13 Min. | 30 | Sprendlingen, Zotzenheim, St.Johann, Pfaffen-Schwabenheim |
| 5-10 km | 13-20 Min. | 20 | Badenheim, Welgesheim, Wolfsheim, Pleitersheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler |
| 10-15 km | 25-48 Min. | 8 | Aspisheim, Partenheim, Bad Kreuznach, Wonsheim, Ockenheim, Saulheim |
| > 15 km | 53-180 Min. | 24 | Rümmelsheim, Tiefenthal, Gau-Algesheim, Bingen, Alzey, Feilbingert, Ingelheim, Waldböckelheim, Alsenz, Waldalgesheim, Obermorschel, Oberheimbach, Ober-Flörsheim, Mainz, Teschenmorschel, Mittelreidenbach, Sembach, Otterberg |

Bei guter körperlicher Verfassung könnten theoretisch 50 Mitarbeiter problemlos mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen.
Da dies bisher nicht der Fall ist müssen Überlegungen angestellt werden, wie die Motivation der Mitarbeiter erhöht werden kann, um mit dem Rad zur Arbeit zu kommen.

Ausreichend Dienstwagen müssen zur Verfügung stehen, damit alle Fahrten auch ohne eigenen Pkw unternommen werden können.

Umkleidemöglichkeiten müssen vorhanden sein. Über die Umgestaltung des Aufenthaltsraums kann nachgedacht werden.

Förderung Radverkehr

Maßnahme 1: E-Lastenfahrrad

Ein Elektrolastenfahrrad wurde angeschafft. Genutzt wird das Fahrrad hauptsächlich von den Mitarbeitern der Energieagentur und Tourismusinfo.

Maßnahme 2: Dienstfahrrad

Aus dem Fundus des Fundbüros wurde ein Fahrrad repariert und steht nun den Mitarbeitern der Verwaltung zur Verfügung.

Maßnahme 3: E-Dienstfahrrad

Ein Elektro-Dienstfahrrad wurde 2019 für die Mitarbeiter der Verbandsgemeinde angeschafft. Die Nutzung kann vor allem für Dienstfahrten innerhalb der Verbandsgemeinde erhöht werden.

| | Juni | Juli | August | Septem-ber | Oktober | Novem-ber | Dezem-ber |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2019 | 1 | 6 | 3 * | 4 | 2 | 0 | 0 |

* Zusätzlich wurde das E-Bike von einem Ortsbürgermeister über ein komplettes Wochenende ausgeliehen.

**Raus auf's Rad für Dienstfahrten – Der Umwelt zuliebe**



Die VG Sprendlingen-Gensingen hat sich – natürlich voller Energie – Umwelt-bewußtsein auf ihre Fahnen geschrieben. Deshalb will sie auch CO2-freundlich unterwegs sein. Sich an der frischen Luft zu bewegen, hat schon den meisten Menschen gutgetan. Zu diesem Zweck stellt die Verwaltung den Mitarbeitern für die Dienstfahrten ein E-Bike der Marke Falter zur Verfügung. Dienstfahrten beziehen sich auf die Zeit vor 12 Uhr und nach der Mittagspause ab 14 Uhr. Privatfahrten sind aus versicherungs-technischen Gründen untersagt, Helmpflicht inklusive.
Für Ungeübte sollte eine Einweisung durch Frau Brandt oder Frau Müller ausreichen, um sich mit dem E-Bike zurecht zu finden. Das E-Bike verfügt über eine 9-Gang-Schaltung mit Freilauf. Das Treten wird mit drei verschiedenen Stufen (Tour, Sport, Eco) unterstützt oder über „Off" ausgeschaltet.

Das E-Bike ist nur in den Zeiten von 07:30 – 12:00 Uhr und von 14:00-16:00 Uhr zu nutzen. Fahrten in der Mittagspause für Erledigungen sind hiermit ausgeschlossen. Eine Entbindung der Nutzung von diesen Zeiten könnte die Nutzung erhöhen. Auch das Ausliehen über ein Wochenende oder den Abend, könnte die grundsätzliche Nutzung von E-Bikes erhöhen. Der Umwelt zuliebe.

➔ Amtsblatt; Ausgabe 28/ 2019; S. 3

◯ Maßnahme 4: Optimierung Fahrradabstellplatz




Trotz des knappen Parkraums ist es wichtig geeignete Fahrradabstellplätze einzurichten. Ein Fahrradabstellplatz muss beleuchtet und gut erreichbar sein.
Die Verbandsgemeindeverwaltung verfügt über eine überdachte Radabstellanlage in unmittelbarer Nähe zum Hintereingang der Verwaltung am Ende des Parkplatzes, gemeinsam mit den Mülltonnen. Aufgrund der vielen Ecken, versteckten Lage, unzureichenden Beleuchtung vermittelt dieser Abstellort kein sicheres Gefühl und stellt einen klassischen Angstraum dar. 6 Fahrräder haben dort Platz. Der Fahrradständer gewährleistet keine diebstahlsichere Anschlussmöglichkeit, da das Fahrrad nicht an Rahmen und Vorderrad angeschlossen werden kann.
Für Besucher der Verwaltung gibt es keine Möglichkeiten ihrer Fahrräder abzustellen und anzuschließen.
Im Rahmen des Neubaus/ Umbaus des Verwaltungsgebäudes kann ein attraktiv und sicher gestalteter Fahrradabstellplatz mit eingeplant werden.
Bis dahin können Rundbogenfahrradständer hinter dem Haus für Mitarbeiter und eine Fahrradanschlussmöglichkeit am Haupteingang für Bürger angebracht werden.
Eine E-Bikelademöglichkeit kann den Anteil des Fahrrads als Alternative zum Pkw erhöhen.

◯ Maßnahme 5: Dusche und Umkleidekabine

Eine Umkleidekabine sowie eine Duschmöglichkeit für die Mitarbeiter kann den Anteil der Fahrradfahrer steigern. Duschen, Umkleidekabinen und Schließfächer sind nicht vorhanden. In der Energieagentur gibt es eine Duschmöglichkeit.

Im Rahmen des Neubaus/ Umbau des Verwaltungsgebäudes sollte dies unbedingt mit eingeplant werden. Das aktuelle Gebäude ohne einen Umbau kann diese Anforderungen aktuell nicht erfüllen.

◯ Maßnahme 6: Kommunikation

Die Bereitstellung von Informationen über Fahrräder, Reparaturservice, Reparaturmöglichkeiten, Kurse kann über das Schwarze Brett und einen VG-internen Newsletter erfolgen.

<u>Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs auf dem Weg zur Arbeit</u>

Neben der Förderung des Radverkehrs kann mit weiteren Maßnahmen der motorisierte Individualverkehr reduziert werden. Durch die Reduzierung und Neuanordnung der Parkmöglichkeiten kann ein Bewusstsein für Alternativen geschafft werden.

◯ Maßnahme 1: Mitfahrbörse

Dir Organisation von Mitfahrgelegenheiten bedarf immer einer gewissen Planung und geht mit dem Gefühl der Verbindlichkeit und nicht mehr freien Entscheidung einher. Arbeitsbeginn und der Feierabend können nicht mehr selbstbestimmt gesteuert werden. Die geht mit einem Gefühl der Bevormundung einher. Sowie ein Fahrplan des ÖPNV.

| Vorteile | Nachteile |
|---|---|
| Geld sparen | Abhängigkeit und Verpflichtung |
| Entspannung | Fehlende Flexibilität |
| Umwelt- und Klimaschutz | Ungewissheit |

Die Einrichtung einer Mitfahrerbörse (digital und oder am schwarzen Brett) und intensive Kommunikation kann das gemeinsame Fahren positiv beeinflussen.

◯ Maßnahme 2: Bevorzugung Parkmöglichkeiten für Mitfahrgelegeneheiten

Nach Einrichtung der Mitfahrerbörse können Parkplätze in privilegierter Lage für Mitfahrgelegenheiten gekennzeichnet werden.

◯ Maßnahme 3: Reduzierung Dienstfahrten mit privatem Pkw

Dienstfahrten sollten grundsätzlich reduziert werden. Skype- oder Telefonkonferenzen können hierbei genutzt werden. Die Technik für Konferenzen ist bereits vorhanden.
Wenn Dienstfahrten nicht verzichtbar sind, sollten innerhalb der VG in erster Linie das Dienstfahrrad, oder das E-Auto genutzt und nicht der private Pkw.

Auf Grundlage der Abrechnungen mit Reisekostenberechnungen wurden mit dem privaten Pkw 2019 insgesamt 439 Dienstreisen zurückgelegt. 178 davon innerhalb der Verbandsgemeinde. Die Fahrten des Bürgermeisters sind hierbei nicht mitgezählt.

| | Innerhalb der VG | in % | Außerhalb der VG | in % |
|---|---|---|---|---|
| 2018 | 813 Fahrten,<br>15.219 km | 70,82 % | 335 | 29,2 % |
| 2019 | 261 Fahrten<br>8.020 km | 59,45 % | 178 | 40,55 % |

☑ Maßnahme 4: Prüfung Jobticket

Prüfung 2018 abgeschlossen. Aufgrund der verschiedenen Verbundsystemen ist das ein unwirtschaftliches Vorhaben. Dieser Punkt wird im nächsten Bericht nicht mehr aufgeführt.

Fuhrpark

☑ Maßnahme 8: E-Dienstwagen

Seit 2016 steht den Mitarbeitern der Verbandsgemeinde ein Elektroauto als Dienstwagen zur Verfügung. Dieser Punkt wird im nächsten Bericht nicht mehr aufgeführt.

## E. NACHHALTIG HAUSHALTEN

Der Haushalt der Verbandsgemeinde ist online unter www.vg-sg.de einzusehen.

F. AUFGABEN (TO DOs) 2020

Papierverbrauch
- Analyse hausinterner Papierverbrauch
- Hauspost nur noch per Mail verschicken
- Zentrale Grundeinstellung doppelseitiger Druck in schwarz-weiß

Druckkosten
- Zentrale Einstellung der Vorlagen und E-Mails auf Century Gothic, Garamond, Calibri Light
- Komplette Umstellung auf Tintenstrahldrucker

Abfall
- Einführung des Kriteriums Abfallvermeidung im Beschaffungswesen
- Wasserbar im Verwaltungsgebäude
- Abschaffung der Portionsverpackungen

Klimaschutz
- Erweiterung des Förderprogramms energetische Sanierung
- Errichtung weiterer Elektroladesäulen. Für Autos und Fahrräder.
- Erneuerung der Heizungsanlage in der Grundschule Gensingen (ausgewählte Klimaschutzmaßnahme im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz)
- Energetische Gebäudesanierung der Grundschule Gensingen
- Prüfung und ggf. Beantragung von Fördermitteln zur Implementierung eines Energiecontrollings. Auswahl einer passenden Energiecontrolling-Software

Mobilität
- Erhöhung der Nutzung des E-Lastenfahrrads (Bewerbung im Haus, Newsletter)
- Erhöhung der Nutzung des E-Dienstfahrrads (Bewerbung im Haus, Newsletter)
- Optimierung des Fahrradabstellplatzes für Mitarbeiter und Kunden
- Einrichtung einer Mitfahrerbörse / Testlauf
- Reduzierung der Dienstfahrten mit dem privaten Pkw

## G. ÜBERSICHT

| Indikator | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Papierverbrauch VG-Räte | Ca. 65.000 Blatt | Ca. 54.885 Blatt | Ca. 18.766 Blatt | Ca. 18.012 |
| Papierverbrauch OG-Räte | Ca. 286.000 Blatt | Ca. 66.286 Blatt | Ca. 56.591 Blatt | Ca. 41.039 |
| Beschaffung Papier | Ca. 500.000 Blatt | Ca. 550.000 Blatt | Ca. 970.000 Blatt | Ca. 1.059.500 |
| Anzahl der Ausschreibungen mit Abfallvermeidungskriterien | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wasserbars | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Alternativen zur Portionsverpackung | 0 | 0 | Milchkännchen | Milchkännchen, Kekse |
| LED Technik | Straßen 75%<br>Verwaltungsgebäude 0<br>Schulen 90% | Straßen 80 %<br>VWGebäude 100%<br>Schulen 100% | Straßen 85 %<br>VWGebäude: 100%<br>Schulen : 100% | Straßen 85 %<br>VWGebäude: 100%<br>Schulen : 100% |
| Vollzeit Männer | 31 | 29 | 29 | 30 |
| Teilzeit Männer | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Vollzeit Frauen | 29 | 23 | 24 | 25 |
| Teilzeit Frauen | 22 | 27 | 25 | 26 |
| Menschen mit Behinderung | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Altersdurchschnitt | 46 | 46 | 46 | 46 |
| Krankheitstage | 1.408 | 1.507 | 1.627 | 1.519 |
| Kündigungen | 1 Kündigung<br>6 ausgelaufene Verträge<br>2 Beendigung der Ausbildung<br>Insgesamt: 9 | 3 Kündigungen<br>3 Beendigung befristeter Verträge<br><br>Insgesamt: 6 | 4 Kündigungen<br>6 ausgelaufene Verträge<br>1 Beendigung der Ausbildung<br><br>Insgesamt: 11 | 3 Kündigungen<br>2 ausgelaufene Verträge<br>2 Beendigungen der Ausbildung<br><br>Insgesamt: 7 |
| Neueinstellungen | 3 befristet<br>0 unbefristet<br>3 Auszubildende<br>2 nach Abschluss der Ausbildung (befristet)<br>Insgesamt: 7 | 5 befristet<br>2 unbefristet<br>0 Auszubildende<br>2 nach Abschluss der Ausbildung (befristet)<br><br>Insgesamt: 9 | 3 befristete<br>5 unbefristet<br>3 Auszubildende<br>0 befristete Einstellungen nach Abschluss der Ausbildung<br><br>Insgesamt: 13 | 3 befristete<br>2 unbefristete<br>4 Auszubildende<br>2 befristete Einstellungen nach Abschluss der Ausbildung<br>Insgesamt: 11 |
| Renteneintritt | 1 | | 0 | 3 |
| Fortbildungen | 56 | 39 | 47 | 48 |
| Aktive Gesundheitsförderung | 7 | 7 | 0 | 3 |
| Präventive Gesundheitsförderung | 0 | 0 | 0 | 1 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Kommunikation | Mitarbeitergespräche 1x im Jahr | Mitarbeitergespräche 1x im Jahr | Mitarbeitergespräche 1x im Jahr | Mitarbeitergespräche 1x im Jahr |
| Flexible Arbeitszeiten | Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden | Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden | Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden | Gleitzeit und Arbeitszeitkonto vorhanden |
| Homeoffice | 2 regelmäßig, 30 nach Bedarf | 2 regelmäßig, 50 nach Bedarf | 2 regelmäßig, 50 nach Bedarf | 2 regelmäßig, 50 nach Bedarf |
| Dienstfahrräder | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Dienst E-Bike | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Jobtickets | 0 | 0 | Geprüft, nicht umsetzbar | Geprüft, nicht umsetzbar |
| E- Tankstellen | 0 | 0 | 3 | |

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet."
Alan Kay

_____

Sprendlingen, 03.03.2020 Bürgermeister (Manfred Scherer)